

Stephan Gerhard Huber, Stiftung der Deutschen Wirtschaft, Robert Bosch Stiftung (Hg.): Schule gemeinsam gestalten – Entwicklung von Kompetenzen für pädagogische Führung. © 2015, Waxmann.

Beispiele aus der Lehrerbildung zur Entwicklung von Kompetenzen für pädagogische Führung und Schulentwicklung: Ausgewählte qualitative Ergebnisse der explorativen Befragung

Nadine Schneider und Stephan Gerhard Huber

In der Befragung wurden konkrete Umsetzungsbeispiele aus den Programmangeboten beschrieben, die aus der Sicht der Befragten die Entwicklung von Kompetenzen für pädagogische Führung und Schulentwicklung fördern oder begleiten. Diese Beispiele umfassen Modul-/Curriculum-/Veranstaltungs-/Programmbeschreibungen sowie extra-curriculare Aspekte. Im Folgenden sind folgende von den Befragten genannten Umsetzungsbeispiele für jede Phase der Lehrerbildung abgedruckt.

Erste Phase der Lehrerbildung

Friedrich-Alexander Universität Erlangen-Nürnberg
Universität Köln
PH Ludwigsburg
Universität Regensburg
Universität Tübingen

Zweite Phase der Lehrerbildung

Staatliches Seminar für Didaktik und Lehrerbildung Baden-Württemberg
Seminar Berlin
Seminar Freiburg
Studienseminar Grund-, Haupt-, Real- und Förderschulen Fritzlar
Studienseminar Grund-, Haupt-, Real- und Förderschulen Hessen
Studienseminar Hildesheim
Seminar Nürtingen
Seminar Oldenburg
Seminar Osnabrück
Seminar Stade für das Lehramt an berufsbildenden Schule
Seminar für berufliche Schulen Wiesbaden

Dritte Phase der Lehrerbildung

Landesakademie Comburg Baden-Württemberg
Landesinstitut für Schule und Medien (LISUM) Berlin-Brandenburg
Landesinstitut für Schule Bremen
Lehrerfortbildungsinstitut Bremerhaven
Landesinstitut Hamburg
Institut für Qualitätsentwicklung Mecklenburg-Vorpommern (IQ M-V)
Niedersächsisches Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung (NLQ)
Schulmanagement NRW, Bezirksregierungen NRW, Ministerium für Schule und Weiterbildung
Pädagogisches Landesinstitut Rheinland-Pfalz
Sächsisches Bildungsinstitut (SBI)
FeSA (Führungskräfteentwicklung) / FKQ (Führungskräftequalifizierung) Sachsen-Anhalt
Thüringer Institut für Lehrerfortbildung, Lehrplanentwicklung und Medien (Thillm)
Schulaufsicht: Regionale Lehrerfortbildung Unterfranken
Universität Bamberg und Evangelische Hochschule Butare/Ruanda
Pädagogische Hochschule Freiburg

Erste Phase der Lehrerbildung

Friedrich-Alexander Universität Erlangen-Nürnberg

Titel	Changemanagement Bildung: Organisation und Person Changemanagement inklusive Schulentwicklung
Veranstalter	Zentrum für Lehrerinnenbildung
Zielsetzung	Information und Praxiskontakt im Feld Schule als Organisation
Zielgruppe	Studierende aller Lehramtsstudiengänge
Inhalt	Schulentwicklung in Bayern, Ganztagschule, inklusive Schule
Methodischer Zugang, Lernanlässe (Mikrodidaktischer Zugang)	Kooperation mit erfahrenen Lehrkräften, die in Theorie und Praxis Einblick in ihre Schulentwicklungsprozesse geben, Studierende entwickeln in Hausarbeiten ein Projekt
Organisation, methodische Gesamteinbettung (Makrodidaktischer Zugang)	Kooperation zwischen ZfL, Stiftung der Deutschen Wirtschaft und Schulen; Seminar im Rahmen der Schulpädagogik (5 ECTS-Punkte) 6 Semesterwochenstunden und Praxisphasen
Sonstiges/Hinweise	

Titel	Lernförderung PLUS
Veranstalter	Lernförderungsplus ist eine Initiative des ZfL zusammen mit der Dr. Ursula Schmid-Kayser-Stiftung und dem Förderverein für Pädagogische Initiativen in der Metropolregion Nürnberg (FPI).
Zielsetzung	Lehramtsstudierende fördern benachteiligte SchülerInnen
Zielgruppe	Lehramtsstudierende
Inhalt	Lehramtsstudierende konzipieren Fördereinheiten für Schülerinnen, setzen diese um und vernetzen sich mit Kolleginnen und Lehrkräften
Methodischer Zugang, Lernanlässe (Mikrodidaktischer Zugang)	Vermittlung von Basiskompetenzen an Schülerinnen durch alltagsrelevante Tätigkeiten
Organisation, methodische Gesamteinbettung (Makrodidaktischer Zugang)	ZfL zusammen mit der Otto-Seeling Mittelschule in Fürth. Derzeit unterstützen aus dem Pool der 15 Studierenden sieben insgesamt 29 Schülerinnen und Schüler in ihren Lernprozessen.
Sonstiges/Hinweise	

Universität Köln

Titel	Leadership im Lehramt
Veranstalter	Zentrum für LehrerInnenbildung Universität zu Köln
Zielsetzung	<p>Der Professionalisierungsprozess stellt im Wesentlichen auch eine berufsbiographische Aufgabe für die (zukünftigen) Lehrkräfte dar. Eine fundierte Handlungskompetenz ist ohne Selbstreflexion und zielgerichtete Rückmeldung nicht denkbar. Dementsprechend ist ein Interaktions- und Kommunikationsansatz in der Seminararbeit von großer Bedeutung. Studierende werden damit von Beginn Ihrer universitären Ausbildung an dafür sensibilisiert, dass Professionalität nicht nur an die Bereitschaft zu lebenslangem Lernen geknüpft ist, sondern immer auch die Bereitschaft und Fähigkeit zu Reflexion und Austausch voraussetzt.</p> <p>1) Leadership verstanden als allgemeine Aufgaben der Klassenführung, welche über Classroom-Management hinausgehende Aspekte berücksichtigt 2) Leadership verstanden als Kompetenzen für Führungsaufgaben in Schulen</p>
Zielgruppe	Lehramtsstudierende
Inhalt	<p>Die Studierenden entwickeln während der Vorbereitung theoriegeleitet Erkundungs- und Beobachtungsaufgaben, die sie anschließend im Praxisfeld erproben und durchführen. Die Praxisphase selbst wird dadurch gekennzeichnet sein, dass sie in Feldern erfolgt, in denen „Leadership“ in der Schule wirksam wird. Praktikumsbetreuer sollen Leiter von Fachkonferenzen, Stufenkonferenzen, Ausbildungsbeauftragte aber auch Schulleitungen selbst sein.</p> <p>Obligatorische Inhalte des Seminars werden die Module „Kommunikation“, „Menschen fördern und entwickeln“, „Kooperieren und vernetzen“, „Ziel und ergebnisorientiert handeln“ sowie „Organisieren“ sein.</p>
Methodischer Zugang, Lernanlässe (Mikrodidaktischer Zugang)	<p>Das Seminarformat sieht unterschiedliche Settings und Szenarien vor, die den Studierenden vielfältige Möglichkeiten bieten, sich in Reflexion und strukturiertem Feedback zu üben.</p> <p>Im Semester vor dem Berufsfeldpraktikum besuchen die Studierenden ein obligatorisches Vorbereitungsseminar an der Universität. In der anschließenden vorlesungsfreien Zeit finden parallel zum Praktikum verpflichtend begleitende Veranstaltungen statt. Über die Phasen der Vorbereitung, des Praktikums und der Begleitung führen die Studierenden ein E-Portfolio. Den Abschluss des Praktikums bildet ein Feedbackgespräch mit den jeweiligen Dozierenden.</p>
Organisation, methodische Gesamteinbettung	Seminarkonzept im Rahmen der universitären Praxisphasen der Lehrerbildung (konkret für das Berufsfeldpraktikum vor dem Abschluss des Bachelor)

(Makrodidaktischer Zugang)	<p>Das Berufsfeldpraktikum ist dem bildungswissenschaftlichen Modul „Erziehen“ zugeordnet. Es wird durch ein integriertes Praktikumskonzept begleitet.</p> <p>Externe Referenten werden für die einzelnen Seminarsitzungen hinzugezogen.</p>
Sonstiges/Hinweise	<p>Dr. Sebastian Barsch Leiter Team Praxisphasen Zentrum für LehrerInnenbildung (ZfL)</p>

PH Ludwigsburg

Titel	Bildungsmanagement in der Lehrerinnen- und Lehrerausbildung
Internetpräsenz	http://www.ph-ludwigsburg.de/11650+M501364fd797.html
Veranstalter	Pädagogische Hochschule Ludwigsburg In Kooperation mit dem Anbieterverbund Bildungsmanagement
Zielsetzung	Die Lehramtsstudierenden lernen Schulentwicklung als Gemeinschaftsaufgabe an Schule kennen und führen im Rahmen des Praxissemesters ein Schulentwicklungsprojekt durch. Sie erwerben Kompetenzen im Bereich des ganzheitlichen, selbstgesteuerten Lernens und sind in der Lage, Leitungs- und Führungsaufgaben im Bildungsbereich zu übernehmen. In dem zweijährigen berufsbegleitenden Master- Studiengang qualifizieren sich Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus der Wirtschaft, der schulischen und außerschulischen Bildung für die Übernahme von Leitungs- und Führungsaufgaben im Bildungsbereich. Im Zentrum steht der Erwerb von Führungskompetenz durch ganzheitliches, selbstgesteuertes Lernen, das eng abgestimmt ist auf die eigene Berufspraxis und Berufsbiographie. Mit dem Masterabschluss wird das Promotionsrecht erworben.
Zielgruppe	Lehramtsstudierende der Bachelorstudiengänge Lehramt für Grundschulen, Werkreal-, Haupt- und Realschulen im Praxissemester. Außerdem TeilnehmerInnen aus der Wirtschaft und der außerschulischen Bildung.
Inhalt	Einführung in Schulentwicklung Einführung in Qualitätsentwicklung am Beispiel der sechs Qualitätsbereiche des Deutschen Schulpreises Methoden: <ul style="list-style-type: none"> - Kommunikationskultur in der Schulentwicklung - Veränderungsprozesse gestalten - Prozessorientiertes Projektmanagement - Zeitmanagement - Erarbeitung eigener Schulentwicklungsprojekte, die im Rahmen des Praxissemesters umgesetzt werden
Methodischer Zugang, Lernanlässe (Mikrodidaktischer Zugang)	Seminar und Praxis während der schulpraktischen Studien
Organisation, methodische Gesamteinbettung (Makrodidaktischer Zugang)	Drei Wochenendseminare bilden den Rahmen des Praxisseminars, Schulbesuche zur Beratung gehören ebenfalls zum Seminar statt. Teilnehmende: 18 Personen
Sonstiges/Hinweise	Es bestehen Zulassungsvoraussetzungen.

Universität Regensburg

Titel	Durchführung und Begleitung von Schülertagen Chemie im Schülerlabor durch Lehramtsstudenten (Betreuung und Reflexion)
Veranstalter	Fachdidaktik Chemie
Zielsetzung	Eigenes Wesen ausloten Fehler zulassen und daraus lernen personentypischer Merkmale integrieren aus dem Erleben des Theorie-Praxis Dilemmas reflektieren die Studenten ihre Führungswirksamkeit um diese individuentypisch weiterzuentwickeln
Zielgruppe	Lehramtsstudenten Chemie alle Schultypen
Inhalt	siehe Titel
Methodischer Zugang, Lernanlässe (Mikrodidaktischer Zugang)	
Organisation, methodische Gesamteinbettung (Makrodidaktischer Zugang)	Aus den Teilnehmer werden reflektiv kompetente, engagierte Studenten und Studenten mit stimmigen Führungsgrundlagen ausgewählt um eigenverantwortlich mehrere Semester Schülertage zu leiten. 2 SWS, jeder Student begleitet 2 Schülertage, während und danach Reflexion
Sonstiges/Hinweise	

Universität Tübingen

Titel	Master-Studiengang Schulforschung und Schulentwicklung
Internetpräsenz	http://www.erziehungswissenschaft.uni-tuebingen.de/studium/studiengaenge/schulforschung-und-schulentwicklung-master-of-arts.html
Veranstalter	Universität Tübingen, Erziehungswissenschaft
Zielsetzung	Vermittlung von Wissen und Kompetenzen für zukünftige Handlungsfelder sowie eine Professionalisierung für die entsprechenden zukünftigen Tätigkeitsfelder. Weiterhin die Förderung von Innovationen und fundierten Reformen in Schulen, welche vor allem durch eine Auseinandersetzung mit Schule und Unterricht entstehen soll.
Zielgruppe	Personen mit Hochschulabschluss im Lehramt oder im erziehungswissenschaftlichen Bereich oder in Nachbardisziplinen; Personen mit Teilzeitbeschäftigung (z.B. Lehrkräfte) sowie Vollzeitstudierende
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Theorie und Forschung in der Schulpädagogik im Kontext der Erziehungswissenschaft - Forschung und Entwicklung auf der Ebene des schulischen Lehrens und Lernens - Forschung und Entwicklung auf der Ebene der Schule als Organisation - Forschung und Entwicklung auf der Ebene von Bildungssystemen und Governance - Forschungsmethoden - Studienprojekt - Wahlmodul - Wahlpflichtmodul - Abschluss
Methodischer Zugang, Lernanlässe (Mikrodidaktischer Zugang)	Vorlesungen und Seminare.
Organisation, methodische Gesamteinbettung (Makrodidaktischer Zugang)	Zweijähriges Master-Studium mit Wahlpflichtmodul Schulleitung/Schulmanagement (9 Credit Points) und entsprechenden Inhalten in mehreren Modulen; individuelle Schwerpunktsetzungen über schriftliche Leistungen, Studienprojekt und Masterarbeit
Sonstiges/Hinweise	

Zweite Phase der Lehrerbildung

Staatliches Seminar für Didaktik und Lehrerbildung Baden-Württemberg

Titel	Führungskonzepte
Veranstalter	Seminar für Didaktik und Lehrerbildung Baden-Württemberg Fachbereich Pädagogik
Zielsetzung	Lehramtsanwärter/innen verfügen über unterschiedliche Führungskonzepte.
Zielgruppe	Lehramtsanwärter/innen
Inhalt	Führungsverständnis und Führungskonzepte Klassenmanagement Selbst- und Zeitmanagement
Methodischer Zugang, Lernanlässe (Mikrodidaktischer Zugang)	Theoretische Grundlagen werden verknüpft mit den Erfahrungen der Lehramtsanwärter/innen. Diese bringen Beispiele aus ihrem eigenen Unterricht und reflektieren ihr persönliches Führungsverhalten.
Organisation, methodische Gesamteinbettung (Makrodidaktischer Zugang)	Pflichtinhalt der Ausbildungsstandards Pädagogik der Seminare GWHS in BW mit ca. 6 Unterrichtseinheiten
Sonstiges/Hinweise	Die Lehramtsanwärter/innen absolvieren 140 Unterrichtseinheiten Pädagogik während des Vorbereitungsdienstes - davon sind jedoch nicht alle ausschließlich auf Führung fokussiert, sondern haben auch andere päd. Schwerpunkte

Titel	Kommunikation
Veranstalter	Seminar für Didaktik und Lehrerbildung Baden-Württemberg Fachbereich Pädagogik
Zielsetzung	Lehramtsanwärter/innen kennen die Bedeutung kommunikativen Verhaltens und setzen es zielgerichtet und adressatenbezogen ein.
Zielgruppe	Lehramtsanwärter/innen
Inhalt	Kommunikationsmodelle Kommunikationsstile Verbales und nonverbales Verhalten Körpersprache
Methodischer Zugang, Lernanlässe (Mikrodidaktischer Zugang)	Theoretische Auseinandersetzung mit Kommunikationsmodellen (Schwerpunkt F. Schulz von Thun) Übertrag auf schulische Situationen Welche Konsequenzen hat es, wenn ich die Modelle umsetzen möchte? Körpersprache Videoaufnahmen
Organisation, methodische Gesamteinbettung (Makrodidaktischer Zugang)	Lehrveranstaltungen Pädagogik - ca. 6-8 Unterrichtseinheiten während des Vorbereitungsdienstes
Sonstiges/Hinweise	Die Lehramtsanwärter/innen absolvieren 140 Unterrichtseinheiten Pädagogik während des Vorbereitungsdienstes - davon sind jedoch

	nicht alle ausschließlich auf Führung fokussiert, sondern haben auch andere päd. Schwerpunkte
Titel	Gesund bleiben im Beruf
Veranstalter	Seminar für Didaktik und Lehrerbildung Baden-Württemberg Fachbereich Pädagogik
Zielsetzung	a) Lehramtsanwärter/innen kennen Strategien für den Umgang mit beruflichen Belastungen und wenden diese an. b) Lehramtsanwärter/innen kennen und nutzen Methoden zur Reflexion der beruflichen Praxis
Zielgruppe	Lehramtsanwärter/innen
Inhalt	a) Möglichkeiten, Formen und Grenzen der Stressbewältigung (Zeitmanagement, Selbstorganisation, Strategien im Umgang mit Belastung...) b) Kollegiale Beratung, Fallsupervision
Methodischer Zugang, Lernanlässe (Mikrodidaktischer Zugang)	Theoretische Inhalte werden mit den Erfahrungen und Fragen der Lehramtsanwärter/innen verknüpft. Im vertrauten und geschützten Rahmen der Pädagogikgruppe können die Lehramtsanwärter/innen konkrete (belastende) Situationen aus ihrem beruflichen Alltag ...
Organisation, methodische Gesamteinbettung (Makrodidaktischer Zugang)	Pädagogiklehreveranstaltungen - ca.10 Unterrichtseinheiten während des Vorbereitungsdienstes
Sonstiges/Hinweise	Die Lehramtsanwärter/innen absolvieren 140 Unterrichtseinheiten Pädagogik während des Vorbereitungsdienstes - davon sind jedoch nicht alle ausschließlich auf Führung fokussiert, sondern haben auch andere päd. Schwerpunkte

Seminar Berlin

Titel	Beteiligung an der Entwicklung der Ausbildungsschule
Internetpräsenz	http://www.berlin.de/imperia/md/content/sen-bildung/lehrer_werden/vorbereitungsdienst/handbuch_vorbereitungsdienst.pdf?start&ts=1405510088&file=handbuch_vorbereitungsdienst.pdf
Veranstalter	Schulpraktisches Seminar, allgemeines Seminar
Zielsetzung	Lehramtsanwärterinnen und -anwärter wirken auf der Grundlage ihrer Kenntnisse über Schulentwicklungs- und Schulprogrammprozesse sowie schulinterne Curricula an deren Entwicklung, Umsetzung und Evaluation mit. (Handbuch S. 42)
Zielgruppe	Lehramtsanwärterinnen und -anwärter aller Schultypen
Inhalt	Analyse der Qualität der Ausbildungsschule und Schlussfolgerungen
Methodischer Zugang, Lernanlässe (Mikrodidaktischer Zugang)	Nach dem Studium des Handlungsrahmens Schulqualität, dem Besuch der Schulinspektion werden das Schulprogramm, der Schulinspektionsbericht der Ausbildungsschule mit der Alltagsrealität verglichen.
Organisation, methodische Gesamteinbettung (Makrodidaktischer Zugang)	drei bis vier Sitzungen á drei Stunden mit rund 25 LAA neben Inhalten in allen zehn Bausteinen schwerpunktmäßig im Modul Erziehung und Innovieren im Baustein Entwicklung der Berliner Schule explizit ca. 10 % des gesamten Ausbildungsumfanges, vernetzt und als Randaspekt häufiger
Sonstiges/Hinweise	

Seminar Freiburg

Titel	Beziehung gestalten lernen
Veranstalter	Seminar für Didaktik und Lehrerbildung (Gymnasien und Sonderschulen) Freiburg
Internetpräsenz	http://www.gym.seminar-freiburg.de/Lde/809077
Zielsetzung	Die Referendar/innen entwickeln ihre Selbst- und Sozialkompetenz weiter und erweitern dabei ihre Fähigkeiten, Beziehungen und Kommunikation in der Schule und über die Schule hinaus zu reflektieren und zu gestalten. Sie erwerben dabei Kenntnisse zu verschiedenen Ansätzen und Ergebnissen der Forschung zur Kommunikation.
Zielgruppe	Referendar/innen und Lehramtsanwärter/innen der Abteilungen Gymnasium und Sonderschule
Inhalt	Modelle der Kommunikation, verknüpft mit: <ul style="list-style-type: none"> - In Kontakt kommen mit sich - Wie funktioniert eine Gruppe? - Kommunikation - Krisenintervention – Umgang mit Aggression
Methodischer Zugang, Lernanlässe (Mikrodidaktischer Zugang)	Seminar mit Input- und fallbezogenen Übungsphasen <ul style="list-style-type: none"> - Arbeit an beobachtbaren Formulierungen - Fallvignettenarbeit (Anforderungssituationen aus dem Alltag) als Szene-Stopp-Reaktion - „Inneres-Team“-Aufstellungen Leitende Prinzipien: Abgrenzung zur Therapie und Supervision; Sensibilisierung und Ausprobieren/„Training“; Teilnehmerorientierung; feste Gruppen; kontinuierliche Treffen; Coachs (jeweils ein Tandem), die bei den Teilnehmern/-innen der Gruppe keine Ausbilder- oder Prüferfunktion haben; Kompetenzerweiterung: (neues) Wissen + Reflektieren + Üben → Können; Anleitung zur Selbstständigkeit
Organisation, methodische Gesamteinbettung (Makrodidaktischer Zugang)	Wahlkurs oder Wahlpflichtkurs mit ca. 12-16 Teilnehmenden 14 Sitzungen à 2 Zeitstunden (28 Zeitstunden), in regelmäßigen Abständen während des gesamten Referendariats
Zeitlicher Umfang	Insgesamt ca. 40 Unterrichtsstunden
Sonstiges/Hinweise	

Studienseminar Grund-, Haupt-, Real- und Förderschulen Fritzlar

Titel	Unterrichts- und Schulentwicklung mit dem Schwerpunkt der Mitgestaltung der Selbständigkeit von Schule Und Beratung und Reflexion der Berufsrolle incl. Psychosoziale Basiskompetenzen (für LehrerInnen)
Internetpräsenz	http://lakk.sts-ghrf-fritzlar.bildung.hessen.de/ausbildung2012/index.html
Veranstalter	Studienseminar Grund-, Haupt-, Real- und Förderschulen Fritzlar
Zielsetzung	Verantwortungsübernahme für Schulentwicklung über die (bloße) Wissensvermittlung hinaus, LehrerInnen sind informierte Lernbegleiter und müssen im Sinne der Selbstähnlichkeit von Lernprozessen der Schülerinnen und Schüler als Vorbild vernetzt und aktiv das Schulleben gestalten.
Zielgruppe	Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst
Inhalt	siehe Titel
Methodischer Zugang, Lernanlässe (Mikrodidaktischer Zugang)	selbstständige, integratives Arbeiten im Lehrerkollegium
Organisation, methodische Gesamteinbettung (Makrodidaktischer Zugang)	die beiden o.g. Ausbildungsveranstaltungen: je 20 Zeitstunden, ansonsten diesbezügliche Haltungsförderung in den einzelnen Modulen
Sonstiges/Hinweise	http://lakk.sts-ghrf-fritzlar.bildung.hessen.de/ausbildung2012/index.html

Studienseminar Grund-, Haupt-, Real- und Förderschulen Hessen

Titel	V SMS Modul Erziehen - Beraten - Betreuen Ausbildungsveranstaltung zur Unterrichts- und Schulentwicklung mit dem Schwerpunkt Mitgestaltung der Selbstständigkeit von Schule
Internetpräsenz	http://lakk.sts-ghrf-marburg.bildung.hessen.de/intern/
Veranstalter	Studienseminar GHRF, 2 Ausbilderinnen für gesamte Semestergruppe (ca. 35 Personen), Studienseminar GHRF, 4 Ausbilderinnen für vier Gruppen eines Jahrgangs
Zielsetzung	Vorbereitung auf Teilhabe an Schulentwicklungsprozessen (gemäß Rechtsvorgabe verpflichtend): Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst kennen Ziele und Merkmale der Unterrichts- und Schulentwicklung insbesondere im Hinblick auf Selbstständigkeit und beteiligen sich an schulinternen Prozessen, die diese Ziele unterstützen. Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst üben ihre Erziehungs-, Beratungs- und Betreuungsaufgabe im Hinblick auf die individuelle Entwicklung der Schülerinnen und Schüler aus.
Zielgruppe	Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst LÄ für Grundschulen, Sek-I und Förderschulen, Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst für LÄ an Grundschulen, Sek I und Förderschulen
Inhalt	Rechtsgrundlagen, Aspekte selbstständiger Schulen, Projektmanagement, Teamarbeit, Kooperation, eigene Lernbiografie, Gesprächsführung, Beratung, Kommunikation, Classroommanagement, Prävention, Intervention
Methodischer Zugang, Lernanlässe (Mikrodidaktischer Zugang)	Praxisbeispiel, Praxisreflektion, Selbstreflexion Kompetenzorientierte Methoden, Beratung und Bewertung von Unterrichtspraxis
Organisation, methodische Gesamteinbettung (Makrodidaktischer Zugang)	4 Settings a 5 Std. im 2. Hauptsemester 4 Setting a 5 ZStd. im 1. Hauptsemester plus zwei Unterrichtsbesuche
Sonstiges/Hinweise	

Studienseminar Hildesheim

Titel	Modul Innovieren
Internetpräsenz	http://www.studienseminar-hildesheim.de/zusaetzliche-qualifikationen.html
Veranstalter	Studienseminar Hildesheim
Zielsetzung	LiVs über den Kompetenzbereich Unterricht hinaus Schule als System wahrnehmen zu lassen, Möglichkeiten der Veränderung dieses Systems kennenlernen und ihre eigene Rolle in diesem System im Ansatz ausloten
Zielgruppe	LiVs an unserem StS, alle Fächer
Inhalt	Planung Quartal „Innovieren“ für Gruppe Basilius wird fortlaufend angepasst Stand 18.06.2012 Problemaufriss des Quartalthemas „Was ist gute Schule?“ Methode: Partizipative Planung
Methodischer Zugang, Lernanlässe (Mikrodidaktischer Zugang)	der Quartalsplanung zu entnehmen
Organisation, methodische Gesamteinbettung (Makrodidaktischer Zugang)	der Quartalsplanung zu entnehmen jedes Modul umfasst drei Monate - sechs Monate
Sonstiges/Hinweise	

Seminar Nürtingen

Titel	Lernaufgabe Elterngespräche
Veranstalter	Seminar Veranstaltung Pädagogik
Zielsetzung	Individuelle Professionalisierung/Kompetenzentwicklung (jede LC formuliert Ziele selbst. Basis: Standards für Lehrerbildung, Literatur)
Zielgruppe	Lehreranwärterinnen und Lehreranwärter
Inhalt	Ziele klären, formulieren, dokumentieren; Vorwissen/Vorerfahrungen klären; Gelingensfaktoren erfassen und dokumentieren; Simulation - Reflexion und Dokumentation der Erfahrungen; Weiterlernen/Neulernen (Kommunikationsmodelle, Methoden der Gesprächsführung)
Methodischer Zugang, Lernanlässe (Mikrodidaktischer Zugang)	Selbsteinschätzung/Fremdeinschätzung zur individuellen Kompetenzentwicklung z. B. über Ausbildungsgespräche, Beratungsgespräche, Feedback in Veranstaltungen, Erlebnisse in der Schulpraxis, etc.
Organisation, methodische Gesamteinbettung (Makrodidaktischer Zugang)	Learning Communities (nach Mandl)
Sonstiges/Hinweise	Am Seminar gibt es noch zahlreiche andere Beispiele zu Form und Inhalt von Lernsettings. Darstellung in diesem Kontext momentan zu aufwändig! Homepage: seminar-nuertingen.de

Seminar Oldenburg

Titel	Der gymnasiale Bildungsgang: Schulstruktur in der Perspektive der Entwicklung Jugendlicher (Thema des 5. und zgl. letzten Ausbildungsquartals im Pädagogischen Seminar): Beratungsgespräch
Internetpräsenz	http://studienseminar-oldenburg.de/Curriculum_PS.pdf
Veranstalter	Studienseminar Oldenburg für das Lehramt an Gymnasien
Zielsetzung	Referendarinnen und Referendare in einem strukturierten Prozess (orientiert am Verfahren kollegialer Beratung und Supervision) mit Prinzipien pädagogischer Beratungssituationen vertraut machen.
Zielgruppe	Referendarinnen und Referendare des Lehramts für Gymnasien
Inhalt	Beratungssimulation in der Fishbowl-Methode Schulstruktur in der Perspektive der Entwicklung der Jugendlichen: - Der Übergang von der Grundschule zum Gymnasium - Die Profilbildung im Sekundarbereich I - Die gymnasiale Oberstufe (Strukturen, Ziele) - Die Ganztagschule - Die Gesamtschule - Die Schulstrukturdebatte - Die Inklusion (schulstrukturelle und didaktisch-methodische Umsetzung)
Methodischer Zugang, Lernanlässe (Mikrodidaktischer Zugang)	1. Simulation einer konkreten Beratungssituation 2. Reflexion der Beratung und des Beratungsverfahrens
Organisation, methodische Gesamteinbettung (Makrodidaktischer Zugang)	Ein Quartal (8-10 Wochen), 90 Minuten wöchentlich.
Sonstiges/Hinweise	Dieses Angebot ist bereits im 4. Ausbildungsquartal zum Thema „Didaktisch-methodische Arrangements zwischen Instruktion und Konstruktion“ platziert.

Seminar Osnabrück

Titel	Kompetenzbereich 4: Mitwirken bei der Gestaltung der Eigenverantwortlichkeit der Schule und Weiterentwickeln der eigenen Berufskompetenz
Internetpräsenz	www.studienseminar-os.de http://www.studienseminar-os.de/ausbildung/zusatzqualifikationen http://www.schure.de/20411/84110,411.htm
Veranstalter	Studienseminar Osnabrück
Zielsetzung	Professionalisierung für die Ausgestaltung der eigenverantwortlichen Schule:
Zielgruppe	Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst, die Quereinsteiger und Seiteneinsteiger
Inhalt	<p>4.1 Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst nehmen Schule als sich entwickelndes System wahr.</p> <p>4.1.1 Sie wirken bei der Umsetzung des Schulprogramms mit und vertreten es aktiv.</p> <p>4.1.2 Sie wirken bei der Entwicklung der Qualität von Unterricht und anderer schulischer Prozesse auf der Basis eines begründeten Verständnisses von gutem Unterricht und guter Schule mit.</p> <p>4.1.3 Sie handeln im Rahmen der schulrechtlichen Bestimmungen.</p> <p>4.2 Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst entwickeln die eigene Berufskompetenz weiter.</p> <p>4.2.1 Sie analysieren und reflektieren die eigene Leistung an den Lernaktivitäten und am Lernfortschritt der Schülerinnen und Schüler.</p> <p>4.2.2 Sie ermitteln selbst ihren Qualifizierungsbedarf bezogen auf die eigenen beruflichen Anforderungen.</p> <p>4.2.3 Sie zeigen Eigeninitiative bei der Weiterentwicklung ihrer Kompetenzen auch über den Unterricht hinaus.</p> <p>4.2.4 Sie nutzen die Möglichkeiten kollegialer Beratung.</p> <p>4.2.5 Sie dokumentieren Ergebnisse von Evaluation und Reflexion des eigenen Lehrerhandelns.</p> <p>4.2.6 Sie dokumentieren ihre Ausbildungsschwerpunkte sowie zusätzlich erworbene Kompetenzen.</p>
Methodischer Zugang, Lernanlässe (Mikrodidaktischer Zugang)	
Organisation, methodische Gesamteinbettung (Makrodidaktischer Zugang)	
Zeitlicher Umfang	1/5 der Ausbildung

Sonstiges/Hinweise	
---------------------------	--

Seminar Stade für das Lehramt an berufsbildenden Schule

Titel	Beispiel für den integralen Ansatz: Lernsituation Schulfahrten pädagogisch nutzen (Hier könnten mehrere Lernsituationen aufgeführt sein.)
Internetpräsenz	http://www.bbsseminarstade.de/index1.html
Veranstalter	Studienseminar Stade für das Lehramt an berufsbildenden Schulen
Zielsetzung	Kein spezifisches Programm, vielmehr integraler Bestandteil einer insgesamt kompetenzorientierten LehrerInnenausbildung. Alle Veranstaltungen sind als Lernsituationen konzipiert. Ziel dieser Lernsituation ist es, dass Sie in der Funktion als (angehende/r) Klassenlehrerin/Klassenlehrer eine Schulfahrt so vorbereiten und fiktiv) durchführen, dass diese möglichst umfangreich pädagogisch genutzt werden kann.
Zielgruppe	Referendarinnen und Referendare in der zweiten Phase der LehrerInnenausbildung
Inhalt	Beschreibung der Lernsituation: Unterrichtliche Arbeit hängt entscheidend von den Beziehungen der Schülerinnen und Schüler und der Lehrperson zu- und untereinander ab.
Methodischer Zugang, Lernanlässe (Mikrodidaktischer Zugang)	Hinweis für die ReferendarInnen: Sie planen und organisieren in Ihrer Kleingruppe die Arbeit eigenständig, wobei Sie das Ziel der Lernsituation (s. o.) im Blick behalten. Leitprinzipien: Pädagogischer Doppeldecker Teilnehmerorientierung Praxisorientierung Handlungsorientierung Inhaltsorientierung Methodenorientierung Prinzip der Situations- bzw. Prozessorientierung Kooperation Selbstorganisation
Organisation, methodische Gesamteinbettung (Makrodidaktischer Zugang)	Gesamtanlage Lernsituationen integraler Bestandteil (mehr als 50%)
Sonstiges/Hinweise	Die Erfahrungen sind sehr positiv und führen tatsächlich im Sinne des pädagogischen Doppeldeckers zu einer Neuorganisation des Lernens der SchülerInnen. http://www.studienseminar-stade.de/info/seminarkonzept.pdf

Seminar für berufliche Schulen Wiesbaden

Titel	Innovieren - selbstständige Schule gestalten: Unterrichts- und Schulentwicklung mit dem Schwerpunkt: Mitgestaltung der Selbstständigkeit von Schule (VSMS)
Internetpräsenz	http://lakk.sts-bs-wiesbaden.bildung.hessen.de/Ausbildung/Seminar/VSMS.html
Veranstalter	Studienseminar für berufliche Schulen Wiesbaden
Zielsetzung	Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst a. kennen und reflektieren pädagogische Ziele von Unterrichts- und Schulentwicklung und beziehen diese auf die eigene Ausbildungsschule. b. kennen und reflektieren die Gründe, die zum bildungspolitischen Ziel ...
Zielgruppe	Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst im Hauptsemester 1 oder 2
Inhalt	rechtlicher Rahmen von Schule und Schulentwicklung Projektmanagement Aktuelle theoretische Konzepte von Schulentwicklung Leitbild und Schulkultur Partizipation im System Schule Aufbau und Pflege von Kommunikationsstrukturen mit Kollegen ...
Methodischer Zugang, Lernanlässe (Mikrodidaktischer Zugang)	Diverse Zugänge starke Betonung des Kooperativen Lernens Fallarbeit
Organisation, methodische Gesamteinbettung (Makrodidaktischer Zugang)	Heterogene Gruppen (HS1 und HS2) organisiert an der jeweiligen Ausbildungsschule geleitet von einem Ausbilder des Seminars, der selbst an der Schule arbeitet 20 Anwesenheitsstunden
Sonstiges/Hinweise	

Dritte Phase der Lehrerbildung

Landesakademie Comburg Baden-Württemberg

Titel	Einführungsseminar für neue Schulleiter/innen
Internetpräsenz	http://lehrerfortbildung-bw.de/ffb/schulleit/fb_einf/
Veranstalter	Landesakademie Comburg Baden-Württemberg
Zielsetzung	Sicherheit gewinnen für den Einstieg in Schulleitung
Zielgruppe	neu bestellte Schulleiter/innen
Inhalt	Kommunikationskompetenz
Methodischer Zugang, Lernanlässe (Mikrodidaktischer Zugang)	verschiedene Kommunikationssituationen von Schulleitungen erproben in Übungen, auch Video, Auswertung nach Schwächen und Stärken, Feedback, Lerntagebuch
Organisation, methodische Gesamteinbettung (Makrodidaktischer Zugang)	5-tägiges Seminar Insgesamt: obligatorisch 15 Tage für neue Schulleiter/innen
Sonstiges/Hinweise	

Landesinstitut für Schule und Medien (LISUM) Berlin-Brandenburg

Titel	Innovations- und Veränderungskompetenz entwickeln
Internetpräsenz	http://www.lisum.berlin-brandenburg.de/sixcms/detail.php?template=lisumbb_start_d
Veranstalter	Landesinstitut für Schule und Medien (LISUM) Berlin-Brandenburg
Zielsetzung	Entwickelt werden sollen Fähigkeiten, Veränderungsziele überzeugend zu kommunizieren, Begeisterung für Veränderung entstehen zu lassen, die unterschiedlichen Personen mit ihren Besonderheiten und Eigenheiten, Wünschen, Zielen usw. mitzunehmen.
Zielgruppe	Leiterinnen und Leiter Schulpraktischer Seminare in Berlin
Inhalt	Haltungen entwickeln, die Änderungen in Inhalten und im operativen Geschäft ermöglichen und befördern Welchen Gesetzen folgen Veränderungsprozesse (Changemanagement) und welche Leadership-Aufgaben gilt es dabei zu bewältigen? Meine Kompetenzen für solche Herausforderungen. Für welche Zukunft soll die Organisation entwickelt werden und wie funktioniert die Veränderung? Welche Entwicklungsziele und Visionen gibt es für ein zukunftsfähiges Schulpraktisches Seminar?
Methodischer Zugang, Lernanlässe (Mikrodidaktischer Zugang)	-
Organisation, methodische Gesamteinbettung (Makrodidaktischer Zugang)	Eine Zukunftskonferenz mit der „blue-ocean -Strategie“.

Titel	Unterrichts- als Organisationsentwicklung Grundkurs Prozesskompetenz
Internetpräsenz	http://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/modulare_qualifizierung.html
Veranstalter	Landesinstitut für Schule und Medien (LISUM) Berlin-Brandenburg
Zielsetzung	Umgang mit Interdependenzen, Prozesserfassung , Unterstützung von Veränderungsprozessen, Weiterentwicklung der Unterrichtsqualität, Kommunikations- und Kooperationsförderung, Unterstützung schulinterner Vorhaben
Zielgruppe	Schulberaterinnen und Berater für Schul- und Unterrichtsentwicklung der Länder Berlin und Brandenburg
Inhalt	In der Veranstaltung befassen wir uns mit den Grundlagen von Schul- und Organisationsentwicklung: Wie verändern sich komplexe Systeme? Welche Konzepte systemischen Denkens und Handelns liegen zugrunde? Wir verschaffen uns einen Überblick über Veränderung

Methodischer Zugang, Lernanlässe (Mikrodidaktischer Zugang)	Fallbeispiele, kollegiale Beratung, Interventionsdesigns
Organisation, methodische Gesamteinbettung (Makrodidaktischer Zugang)	Gesamtkonzept der Modularen Qualifizierung 57 ganztägige Module (inkl. Wiederholungsangebote)
Sonstiges/Hinweise	

Titel	VOR DEM AMT Qualifizierungsreihe für Lehrkräfte, die ein Amt als Schulleiterin/Schulleiter anstreben Individualisiertes Lernen als Führungsaufgabe
Internetpräsenz	http://www.lisum.berlin-brandenburg.de/sixcms/detail.php/bb2.c.423630.de
Veranstalter	Landesinstitut für Schule und Medien (LISUM) Berlin-Brandenburg
Zielsetzung	Die Teilnehmenden entwickeln ein neues Rollenverständnis und erwerben Kompetenzen zur Selbstreflexion. verstehen die Funktion von Leitung und Führung in Organisationen. kennen das Anforderungsprofil an die Schulleitertätigkeit Die Qualifizierung ist auf den Erwerb und den Ausbau führungsbezogener Handlungskompetenzen gerichtet, die für die Tätigkeit als Leiterin/Leiter von grundlegender Bedeutung sind.
Zielgruppe	interessierte Lehrkräfte (auch Personen des Mittleren Managements und stellvertretende SL)
Inhalt	Führungskonzept, Schul- und Unterrichtsentwicklung, Qualitätskonzept, Organisation und Verwaltung
Methodischer Zugang, Lernanlässe (Mikrodidaktischer Zugang)	Aktivierende Lernformate, Trainings mit Simulation von Praxishandeln, Video-Feedback, selbstreflexive und Coaching-Formate, Theorie-Input, Führen eines Portfolios, Austausch mit erfahrenen Schulleiter/innen, subjektive Konzepte, eigene Erfahrungen, Praxisbeispiele, wissenschaftliche Forschungsergebnisse
Organisation, methodische Gesamteinbettung (Makrodidaktischer Zugang)	Seminare, verbunden mit Praktika und Praxisbeschreibungen, Erläuterungen durch erfolgreiche Schulleiterinnen und -leiter Reihe in fester Gruppe mit 8 Veranstaltungen über ca. ein Jahr mit Transferaufgaben, die in festen Lerngruppen reflektiert werden. + Einzelcoachings von etwa 12 Stunden insgesamt 120 Fortbildungsstunden
Sonstiges/Hinweise	

Landesinstitut für Schule Bremen

Titel	ProfiS
Internetpräsenz	http://www.lis.bremen.de/detail.php?gsid=bremen56.c.8366.de
Veranstalter	Landesinstitut für Schule
Zielsetzung	Pädagogische Führung benötigt besondere Kompetenzen in den Feldern von Schul-, Unterrichts-, Personal- und Organisationsentwicklung
Zielgruppe	Lehrkräfte, die sich für Führungsaufgaben interessieren
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Schulentwicklung - Pädagogische Führung - Kommunikation - Personalentwicklung - Unterrichtsentwicklung - Organisationsentwicklung - Gesundheitsmanagement - Qualitätsmanagement - Schulmanagement
Methodischer Zugang, Lernanlässe (Mikrodidaktischer Zugang)	<p>Das Qualifizierungsprogramm umfasst insgesamt 9 Seminarbausteine.</p> <p>Die Bausteine haben thematische Schwerpunkte und bilden den inhaltlichen Kern der Qualifizierungsmaßnahme.</p>
Organisation, methodische Gesamteinbettung (Makrodidaktischer Zugang)	1-2 Jahre

Lehrerfortbildungsinstitut Bremerhaven

Titel	Neu im Amt: Fortbildung für Schulleitungen und stellvertretende Schulleitungen
Internetpräsenz	http://www.lfi-bremerhaven.de/fileadmin/user_upload/PDF/Aktuelles/lfi_Programm_2014_Internet_komplett.pdf
Veranstalter	Lehrerfortbildungsinstitut Bremerhaven
Zielsetzung	
Zielgruppe	Lehrkräfte mit Interesse an Führung, Lehrkräfte, die neu in Funktionsstellen und im Schulleitungsteam sind. Eine langfristige Personalentwicklung soll im nächsten Jahr gemeinsam mit dem Schulamt konzeptionell entwickelt werden.
Inhalt	Das Kollegium kennt Sie oft als KollegIn – jetzt sind Sie in der Schulleitung und damit als Führungskraft in einer neuen Rolle. Schule ist ein komplexes System und die Aufgaben der Schulleitung sind vielfältig. In dieser systemtheoretisch orientierten Fortbildung stützen wir uns auf folgende Grundsätze: <ul style="list-style-type: none"> - Wir vermitteln fundierte Kenntnisse über Führung, Kommunikation, Schul- und Unterrichtsentwicklung. - Wir betrachten Schule als System, in dem die einzelnen Teile einander beeinflussen. - Die Seminarinhalte orientieren sich an der Alltagspraxis von Schule in Bremerhaven und knüpfen an Ihre Erfahrungen und Vorkenntnisse an. Sie lernen aktivierende und interaktive Arbeitsformen kennen, die Sie auch in ihrer schulischen Arbeit anwenden können. - Durch Intervisionsgruppen und Gruppensupervision zwischen den Seminaren können Sie das Gelernte reflektieren und in Ihre Praxis als Führungspersönlichkeit integrieren.
Methodischer Zugang, Lernanlässe (Mikrodidaktischer Zugang)	-
Organisation, methodische Gesamteinbettung (Makrodidaktischer Zugang)	<ul style="list-style-type: none"> - Ca. 300 Unterrichtsstunden, wobei die Qualifizierung für die Schulleitungsmittglieder zweijährig ist. - Die Fortbildung umfasst neun zweitägige Module (immer Donnerstag und Freitag) über zwei Jahre verteilt. Der erste Supervisionstermin ist am Do., den 20.11.2014, von 14.00 bis 16.15 Uhr. Weitere Termine werden abgesprochen. Die Module und weiteren Termine werden rechtzeitig bekanntgegeben. - Die Qualifizierung ist verpflichtend für Schulleitungen und stellvertretende Schulleitungen, die seit dem Schuljahr 2013/14 neu im Amt sind.
Sonstiges/Hinweise	www.lfi-bremerhaven.de

Landesinstitut Hamburg

Titel	Qualifizierungsbausteine für Lehrkräften mit ersten Leitungsaufgaben; Angebote für Führungsnachwuchskräfte: Eine Schule leiten - Führung erproben
Internetpräsenz	http://li.hamburg.de/fuehrungsnachwuchskraefte/
Veranstalter	Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung (LI) Hamburg
Zielsetzung	Teilnehmer erproben die Entwicklung ihrer Führungskompetenzen, reflektieren den Entwicklungsstand und treffen weitere Karriereentscheidungen.
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> - Nachwuchskräfte, die planen, sich in absehbarer Zeit zu bewerben - Lehrkräfte, Lehrkräfte mit herausgehobenen Tätigkeiten, Abteilungsleitungen, Didaktische Leitungen, Stellvertretende Schulleitungen und Schulleitungen.
Inhalt	Zu Beginn des einwöchigen Seminars (40 Stunden) gründen die TN eine Schule. Die TN werden zu Schulleitungen dieser Schule und bewältigen typische Alltagssituationen als Führungskraft.
Methodischer Zugang, Lernanlässe (Mikrodidaktischer Zugang)	Die Teilnehmer agieren wechselweise als Schulleitungen, als Akteure der Schule oder als Beobachter. Die Szenarien werden mehrfach in Teilgruppen gespielt, es folgen Phasen der Selbstreflexion, des peer-to-peer Feedback und des Feedbacks durch andere Teilnehmenden und die Seminarleitung.
Organisation, methodische Gesamteinbettung (Makrodidaktischer Zugang)	<ul style="list-style-type: none"> - Eine Woche - Wochenplan - Schulgründung, Rollenübernahme - 7 Szenarien mit Auswertung durch Selbstreflexion und Feedback - Resümee und weitere Karriereempfehlungen am Ende, unter anderem durch Einzelgespräche mit jedem TN - Trainerbesetzung: 3
Sonstiges/Hinweise	Dieses Seminar ist die Fortführung des Seminars „Leiten Lernen“, das mit Unterstützung der ZEIT-Stiftung entwickelt und erprobt werden konnte. Das Seminar findet in den Ferien statt, eine schriftliche Bewerbung ist Teilnahmevoraussetzung.

Institut für Qualitätsentwicklung Mecklenburg-Vorpommern (IQ M-V)

Titel	Modul: Individualisierung und Inklusion
Internetpräsenz	http://www.bildung-mv.de/lehrer/fort-und-weiterbildung/iqmv-fortbildungen
Veranstalter	Institut für Qualitätsentwicklung Mecklenburg-Vorpommern (IQ M-V)
Zielsetzung	Vertrautmachen der TN mit wesentlichen Inhalten von Inklusion und Schulentwicklung
Zielgruppe	Lehrer/innen, stellv. SL, SL, Schulräte/innen
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Individualisierung und Inklusion - von der UN-Behindertenrechtskonvention bis zum Bericht der Expertenkommission M-V - Kein Kind zurücklassen - Innere Haltung - Qualitätsbedingungen schulischer Inklusion - Keine Angst vor Vielfalt - Was ist inklusiver Unterricht
Methodischer Zugang, Lernanlässe (Mikrodidaktischer Zugang)	-internetbasierte Lernprogramme
Organisation, methodische Gesamteinbettung (Makrodidaktischer Zugang)	Der zeitliche Umfang beträgt je nach Phase 16 bis 17 Tage/Kurs.
Sonstiges/Hinweise	

Niedersächsisches Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung (NLQ)

Titel	QDL Qualifizierung Didaktischer Leitung
Internetpräsenz	http://www.nibis.de/nibis.php?menid=5785 http://www.nibis.de/nibis3/uploads/1quali/files/DidL-Curriculum_Dez_12.pdf
Veranstalter	Niedersächsisches Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung (NLQ)
Zielsetzung	Kompetenzerwerb zu den Handlungsfeldern: Führen und Steuern Qualitätsentwicklung des Systems Entwicklung der Unterrichtsqualität einschließlich Medienbildung Unterstützung bei der Netzwerkbildung bzw. im Peer-Learning
Zielgruppe	Didaktische Leitungen
Inhalt	Rolle, Selbstverständnis und rechtliche Stellung der Didaktischen Leitungen <ul style="list-style-type: none"> - Führungskompetenzen (Kommunikation und Steuerung) - Zusammenarbeit mit der Schulleitung - Zusammenarbeit mit Konferenzen und Gremien - Aufgabenbereiche Didaktischer Leitungen - Unterrichtsentwicklung als zentrale Aufgabe - Verfahren der Qualitätsentwicklung
Methodischer Zugang, Lernanlässe (Mikrodidaktischer Zugang)	Inputs differenzierte Anwendungs- bzw. Reflexionsaufgaben Vorhaben aus dem Berufsalltag während der Qualifizierung bearbeiten
Organisation, methodische Gesamteinbettung (Makrodidaktischer Zugang)	Die Qualifizierung besteht aus berufsbegleitenden, zumeist mehrtägigen Trainingsphasen, die sich über die Dauer ungefähr eines Jahres verteilen. Abstimmung der Curricula: Schulleitung, ständige Vertretung, Didaktische Leitung... 10 Qualifizierungstage Trainer bzw. Referentinnen sind Didaktische Leitungen (Feldkompetenz)
Sonstiges/Hinweise	

Titel	QFbL Qualifizierung der Fachbereichsleitungen (derzeit in Entwicklung)
Internetpräsenz	http://www.nibis.de/nibis3/uploads/1quali/files/DidL-Curriculum_Dez_12.pdf
Veranstalter	Niedersächsisches Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung (NLQ)
Zielsetzung	-
Zielgruppe	Fachbereichsleitungen mit Funktionsstelle aller Schulformen des Sekundarbereiches I in Niedersachsen
Inhalt	Handlungsfelder: Führen und Steuern Organisation, Verwaltung, Recht

	fachinterne und überfachliche Qualitätsentwicklung und -sicherung
Methodischer Zugang, Lernanlässe (Mikrodidaktischer Zugang)	derzeit noch in Planung: Inputs Anwendungs-, Übungs-, Reflexionsaufgaben Peer-Learning zur Netzwerkarbeit motivieren bzw. anleiten
Organisation, methodische Gesamteinbettung (Makrodidaktischer Zugang)	Vgl. andere Curricula besonders der Didaktischen Leitung http://www.nibis.de/nibis3/uploads/1quali/files/DidL-Curriculum_Dez_12.pdf
Sonstiges/Hinweise	derzeit als Entwicklungsauftrag für Niedersachsen

Schulmanagement NRW, Bezirksregierungen NRW, Ministerium für Schule und Weiterbildung

Titel	Schulleitungsqualifizierung SLQ NRW
Internetpräsenz	www.schulministerium.nrw.de
Veranstalter	Schulmanagement NRW, Bezirksregierungen NRW, Ministerium für Schule und Weiterbildung
Zielsetzung	Die Teilnehmenden setzen sich mit dem zentralen Leitbild Schulleitung NRW (Runderlass 2008) auseinander und entwickeln in 4 Modulen ihre Kompetenzen in den Handlungsfeldern von Schulleitung.
Zielgruppe	Lehrkräfte, die ein Amt als Schulleiterin oder Schulleiter anstreben
Inhalt	4 Module: <ul style="list-style-type: none"> - Schulinterne und -externe Kommunikation und Kooperation - Personalmanagement - Qualitätsmanagement - Recht und Verwaltung
Methodischer Zugang, Lernanlässe (Mikrodidaktischer Zugang)	Die zentralen Standards werden anhand von inhaltlichen Schwerpunktthemen teilnehmerorientiert umgesetzt. In Präsenzveranstaltungen werden theoretische Bausteine und praktische Trainingseinheiten miteinander verzahnt.
Organisation, methodische Gesamteinbettung (Makrodidaktischer Zugang)	104 Stunden
Sonstiges/Hinweise	

Pädagogisches Landesinstitut Rheinland-Pfalz

Titel	Qualifizierung für neu ernannte Schulleiterinnen und Schulleiter
Internetpräsenz	zfs.bildung-rp.de
Veranstalter	Pädagogisches Landesinstitut Rheinland-Pfalz Zentrum für Schulleitung und Personalführung
Zielsetzung	Die Teilnehmenden setzen sich mit ihrer veränderten Rolle auseinander und entwickeln ein (neues) Verständnis ihrer Führungsrolle. - Sie entwickeln ihre Führungskompetenzen weiter. Sie erfahren Stärkung und Unterstützung im Schulleitungshandeln.
Zielgruppe	neu ernannte Schulleiterinnen und Schulleiter
Inhalt	1. Leadership und Management 2. Rechtliche Grundlagen von Schule 3. Unterrichtsentwicklung als zentrale Aufgabe von Schulleitung 4. Personalentwicklung 5. Organisationsentwicklung 6. Organisation und Verwaltung von Schule
Methodischer Zugang, Lernanlässe (Mikrodidaktischer Zugang)	<ul style="list-style-type: none"> - 1 - 3tägige Module - Web Based Training Schulrecht mit anschl. Präsenzveranstaltung - regionale Transfergruppen zwischen den Modulen - Tagungen aus dem Bereich Organisation und Verwaltung nach Wahl
Organisation, methodische Gesamteinbettung (Makrodidaktischer Zugang)	Die Veranstaltungsreihe beginnt jährlich im Herbst und wird jeweils für Primarstufen und Sekundarstufen angeboten. Sie kann nur als Reihe gebucht werden, eine Einzelbuchung der Module ist nicht möglich. Insgesamt umfasst die Reihe 11 Veranstaltungstage.
Sonstiges/Hinweise	

Sächsisches Bildungsinstitut (SBI)

Titel	Mentorenqualifizierung (Bereich I): Mentorin bzw. Mentor sein in der Lehrerbildung
Internetpräsenz	http://www.lehrerbildung.sachsen.de/12609.htm
Veranstalter	Sächsisches Bildungsinstitut (SBI)
Zielsetzung	Die Teilnehmenden sind über Ziele und Aufgaben der schulpraktischen Ausbildungsabschnitte und des Vorbereitungsdienstes informiert. Auf der Grundlage der KMK-Standards zur Lehrerbildung haben sie die Anforderungen an die Tätigkeit von Mentoren
Zielgruppe	Mentorinnen und Mentoren aller Fächer, Fachrichtungen und Schularten
Inhalt	KMK-Standards zur Lehrerbildung als Zielorientierung Struktur, Aufgaben und Ziele der schulpraktischen Studien und des Vorbereitungsdienstes im Freistaat Sachsen Mentorinnen und Mentoren als Betreuer/in, Berater/in, Beurteiler/in und Innovator/in - Auf
Methodischer Zugang, Lernanlässe (Mikrodidaktischer Zugang)	Workshop mit Impulsvorträgen in Kombination mit kooperativem Lernen in verschiedenen Sozialformen
Organisation, methodische Gesamteinbettung (Makrodidaktischer Zugang)	Zweitagesveranstaltung mit 16 Unterrichtseinheiten à 45 min für 20 bis 25 (angehende) Mentorinnen und Mentoren aus allen Schularten
Sonstiges/Hinweise	Dem beschriebenen Grundlagenkurs folgen in selbstgewählter Reihenfolge Bereich II: Beratung und Begleitung , Bereich III: Unterrichtsbeobachtung und zwei Kurse in den Fachdidaktiken, für die die Zentren für Lehrerbildung und Schulforschung der Universität.

Titel	Mentorenqualifizierung (Bereich II): Beratung und Begleitung
Internetpräsenz	http://www.lehrerbildung.sachsen.de/12609.htm
Veranstalter	Sächsisches Bildungsinstitut (SBI)
Zielsetzung	Die Teilnehmenden haben den Zusammenhang zwischen dem Lernprozess der Studierenden im Praktikum und im Vorbereitungsdienst und ihrem eigenen Betreuungshandeln als Mentor/in verstanden. Sie haben spezielle Instrumente kennen gelernt, um den unterstützen
Zielgruppe	Mentorinnen und Mentoren aller Fächer und Schularten
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Unterstützung von Lernprozessen auf der Basis eines Portfolios Reflexion fremden oder eigenen Unterrichts - Feedback und Beurteilung - Grundlagen der Beratung - Praktisches Beratungstraining - Umgang mit Konflikten und schwierigen Situationen
Methodischer Zugang,	Workshop mit Wechsel von Inputs und Kleingruppenarbeit zur

Lernanlässe (Mikrodidaktischer Zugang)	Förderung der individuellen Handlungskompetenz
Organisation, methodische Gesamteinbettung (Makrodidaktischer Zugang)	Zweitagesveranstaltung mit 16 Unterrichtseinheiten à 45 min für 20 bis 25 Teilnehmende
Sonstiges/Hinweise	

Titel	Mentorenqualifizierung (Bereich III): Unterrichtsbeobachtung
Internetpräsenz	http://www.lehrerbildung.sachsen.de/12609.htm
Veranstalter	Sächsisches Bildungsinstitut (SBI)
Zielsetzung	Die Teilnehmenden haben die Kriterien guten Unterrichts kennen gelernt und Anforderungen an das professionelle Handeln von Lehrkräften abgeleitet. Sie haben sich mit dem Beobachtungsbogen als Instrument der Unterrichtsbeobachtung auseinandergesetzt.
Zielgruppe	Mentorinnen und Mentoren aller Fächer und Schularten
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Kriterien guten Unterrichts und Anforderungen an das Handeln von Lehrkräften - Exkurs: die menschliche Wahrnehmung - Beobachtungs- und Beurteilungsfehler - Methoden der Beobachtung - Aufbau von Unterrichtsbeobachtungsbögen - Praktisches Training
Methodischer Zugang, Lernanlässe (Mikrodidaktischer Zugang)	Workshop mit Impulsvorträgen, kooperativen Lernformen in verschiedenen Sozialformen zur Aktivierung der Teilnehmenden und zum Einbezug deren Erfahrungen
Organisation, methodische Gesamteinbettung (Makrodidaktischer Zugang)	Zweitagesveranstaltung mit 16 Unterrichtseinheiten à 45 min für 20 bis 25 Teilnehmende
Sonstiges/Hinweise	

Titel	Personalentwicklung - Workshop
Internetpräsenz	http://www.lehrerbildung.sachsen.de/download/download_sbi/konz_fk_nov2013.pdf
Veranstalter	Sächsisches Bildungsinstitut (SBI)
Zielsetzung	Die Teilnehmer/innen haben sich mit Konzepten der Personalentwicklung vertraut gemacht und die Konsequenzen für professionelles Führungshandeln abgeleitet. Sie haben in der Rolle als Führungskraft Maßnahmen der Personalentwicklung diskutiert und deren
Zielgruppe	Lehrkräfte mit Bewerbungsabsicht für eine Führungsposition, Nachwuchsführungskräfte
Inhalt	Schulspezifische Konzepte der Personalentwicklung Führen durch

	individuelle Zielvereinbarung Führen eines strukturierten Mitarbeiter-Vorgesetzten-Gesprächs Feedback-Kultur Potenziale im Kollegium erkennen, beurteilen und fördern Bewusster Umgang mi
Methodischer Zugang, Lernanlässe (Mikrodidaktischer Zugang)	Theorie trifft Praxis, didaktische Umsetzung im Sinne der kompetenzorientierten Fortbildung
Organisation, methodische Gesamteinbettung (Makrodidaktischer Zugang)	Workshop im Sinne des Konzeptes zur kompetenzorientierten Fortbildung, Möglichkeit ein Forum vorher und einen Reflexionsworkshop nachher zu besuchen
Sonstiges/Hinweise	siehe Fortbildungskatalog (Zielgruppe Nachwuchsführungskräfte) www.lehrerbildung.sachsen.de/10496.htm

FeSA (Führungskräfteentwicklung) / FKQ (Führungskräftequalifizierung) Sachsen-Anhalt

Angebote zur Führungskräfteentwicklung und Führungskräftequalifizierung

Ziel ist die systematische Professionalisierung. Es gibt Angebote zur Vorqualifizierung für an Führungsaufgaben interessierte Lehrkräfte sowie eine mit Übernahme einer Führungsfunktion amtsbegleitende Qualifizierung.

Die Angebote sind modularisiert und themenspezifisch sowie bedarfsorientiert. Der zeitliche Umfang beträgt jeweils ca. 3 Jahre.

Weitere Informationen unter:

http://www.bildung-lsa.de/lehrerbildung/fort__und_weiterbildung/esf_geroederte_fortbildungsangebote/fuehrungskraefteentwicklung__fesa_.html

Thüringer Institut für Lehrerfortbildung, Lehrplanentwicklung und Medien (Thillm)

Titel	Orientierungsangebot für Lehrkräfte mit Interesse an Führung in Thüringen
Internetpräsenz	https://www.schulportal-thueringen.de/fuehrungskraefte/vorbereitendephasen/phase1
Veranstalter	Thüringer Institut für Lehrerfortbildung, Lehrplanentwicklung und Medien (Thillm) im Auftrag des Thüringer Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur (TMBWK)
Zielsetzung	Spezifisches Ziel ist es, dass die Teilnehmer ihre speziellen Kompetenzen und Interessen reflektieren und sie mit den Anforderungen und den Aufgaben von Schulleitung in Thüringen vergleichen. Die Teilnehmer erhalten Einblick in die Praxis anhand von Einzelfällen aus dem Alltag von Schulleitungen. Auf dieser Grundlage soll ihnen eine Entscheidung für die weitere berufliche Entwicklung ermöglicht sowie Anregungen für den weiteren individuellen Lernbedarf gegeben werden.
Zielgruppe	Das schulartübergreifende Orientierungsangebot richtet sich an Lehrkräfte, die an pädagogischen Führungsaufgaben und pädagogischem Führungshandeln interessiert sind.
Inhalt	Folgende Module werden angeboten: <ol style="list-style-type: none"> 1. Auftaktveranstaltung, Schulmanagement und pädagogische Führung, Schulqualität und Schulentwicklung (2 Tage) 2. Ist-Stand-Analyse der Teilnehmer (1,5 Tage) 3. Blick in die Praxis von Schulleitungen, Abschlussveranstaltung (1,5 Tage)
Methodischer Zugang, Lernanlässe (Mikrodidaktischer Zugang)	<ul style="list-style-type: none"> - Klassische Kursveranstaltungen, in denen die Informationsvermittlung und der Austausch der Teilnehmer im Vordergrund stehen. - Online-Self-Assessment Kompetenzprofil Schulmanagement zur eigenen Potenzialanalyse - Praktiker berichten aus ihrem Führungsalltag
Organisation, methodische Gesamteinbettung (Makrodidaktischer Zugang)	Das Orientierungsangebot erstreckt sich über maximal ein halbes Jahr. Es umfasst maximal fünf Tage, die in den Ferien liegen. Die Auftakt- und Abschlussveranstaltung ist für jeden Teilnehmer verbindlich. Er kann ansonsten zwischen den angebotenen Modulen auswählen. Das erste und dritte Seminarmodul findet regional bei den Schulämtern, das zweite zentral und regional statt. Die Teilnehmer arbeiten schulamtsübergreifend und schulartübergreifend in Gruppen von 20 Teilnehmern.
Sonstiges/Hinweise	

Schulaufsicht: Regionale Lehrerfortbildung Unterfranken

Titel	Schule verantwortlich mitgestalten
Internetpräsenz	http://www.km.bayern.de/ministerium/institutionen/ministerialbeauftragte-gymnasium/unterfranken/fortbildung.html
Veranstalter	Regionale Lehrerfortbildung Unterfranken
Zielsetzung	Einblick in Führungsaufgaben in einem Gymnasium
Zielgruppe	Junge Lehrkräfte ohne Funktion (kurz nach der Verbeamtung)
Inhalt	<p>1. Tag:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Grundbaustein Schule in Bayern 2. Grundbaustein Schulrecht <p>2. Tag:</p> <ol style="list-style-type: none"> 3. Unterrichtsqualität 4. Qualitätssicherung in der Schule <p>3. Tag:</p> <ol style="list-style-type: none"> 5. Führen und Leiten in der Schule Teil 1, z.B. Eigenes Auftreten, Personalentwicklung 6. Führen und und Leiten in der Schule Teil 2
Methodischer Zugang, Lernanlässe (Mikrodidaktischer Zugang)	Vortrag, Workshops, Spielszenarien Vor- und Nachbereitung auf einer moodlebasierten Lernplattform
Organisation, methodische Gesamteinbettung (Makrodidaktischer Zugang)	4 Tage im Laufe eines Jahres
Sonstiges/Hinweise	

Universität Bamberg und Evangelische Hochschule Butare/Ruanda

Titel	Master „Educational Quality in Developing Countries“ Entwicklung von Kompetenzen für pädagogische Führungskräfte
Internetpräsenz	http://www.uni-bamberg.de/studium/im-studium/pruefungsstudienordnungen/master-studiengaenge/educational-quality-in-developing-countries/
Veranstalter	Universität Bamberg und Evangelische Hochschule Butare/Ruanda
Zielsetzung	Der Weiterbildungsmaster zielt auf theoretisches Grundwissen sowie Fachwissen mit Blick auf die Arbeit von Führungskräften in Schulen. Ein besonderes Augenmerk liegt auf Führungstätigkeit in schwierigen Umständen, wie z.B. Armut, Bildungsentfremdung oder Fragilität. Studierende des Masterprogramms werden mit den nötigen Kompetenzen ausgestattet, die sie für Führungspositionen im Bildungsbereich benötigen. Dabei werden die professionellen Erfahrungen der Studierenden einbezogen.
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> - Leiter von Schulen, Verantwortliche von Schulträgern sowie Schulinspektoren, die in Subsahara Afrika tätig sind. - Aber auch Personen, die sich für die Entwicklungszusammenarbeit im Bildungssektor qualifizieren möchten. - Das Programm richtet sich an Personen, die in ihrem jeweiligen Land Bildungsverantwortung tragen, sei es auf der Ebene der Einzelschule (Schulleitung), der staatlichen oder kirchlichen Entscheidungsträger und -instanzen, oder Bildungsanbieter (NGOs). Der Weiterbildungsmaster wurde angepasst an die professionellen Bedürfnisse von Leitungspersonal im Bildungswesen, sowie Lehrerfortbildnern, Mitgliedern der Schulverwaltung, sowie Personal der Entwicklungszusammenarbeit im Bildungssektor.
Inhalt	<p>Der Masterstudiengang vermittelt Wissen und professionelle Kompetenzen in folgenden Bereichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - normative Grundlagen von Bildung, Schule und Qualifizierung aus einer allgemeinen Perspektive und hinsichtlich ihrer religiösen Grundlagen von Bildung und Erziehung, da eine hohe Anzahl von Schulen in SSA Schulen in religiöser Trägerschaft sind; - die Beziehung zwischen Schule und Staat im Hinblick auf gesellschaftliche Pluralität; - die methodischen und aufgabenorientierten Grundlagen zur Reflexion von Bildungsqualität; - Prozessbedingungen zur Erreichung von Schulqualität - Management, Organisation und Qualitätsmanagement von Schulsystemen
Methodischer Zugang, Lernanlässe (Mikrodidaktischer	Die Inhalte werden in jeweils einer vierwöchigen Präsenzphase pro Semester vermittelt, die an der Universität Bamberg und der Evangelischen Hochschule Butare/Ruanda (PIASS; Protestant

Zugang)	Institute of Arts and Social Sciences) stattfinden. Danach kehren die Studierenden in ihre Heimatländer zurück und gehen ihrer regulären Arbeit nach. Zwischen den Präsenzphasen gibt es eine virtuelle internetbasierte Mentoratsbetreuung. Das didaktische Leitbild des Masterprogramms ist eigenständiges Lernen durch Forschung. Dies verbindet interpersonelle Entwicklung, wissenschaftliche Forschung, fachspezifische Fähigkeiten und professionelle Entwicklung.
Organisation, methodische Gesamteinbettung (Makrodidaktischer Zugang)	Der Masterstudiengang ist in 15 Module gegliedert, incl. dem Modul für die Masterarbeit und die Anerkennung der praktischen Arbeitserfahrung. 120 ECTS
Sonstiges/Hinweise	

Pädagogische Hochschule Freiburg

Titel	berufsbegleitenden Master-Studiengangs „Unterrichts- und Schulentwicklung“ (Schulisches Change Management, Kollegiale Kooperation und Pädagogische Professionalität)
Internetpräsenz	https://www.ph-freiburg.de/en/studium-lehre/studiengaenge/master-studiengang-unterrichts-und-schulentwicklung/home.html
Veranstalter	PH Freiburg, Institut für Erziehungswissenschaft Prof. Dr. Wolfram Rollett und Dr. Patrick Blumschein
Zielsetzung	- kennen aktuelle Theorien und Methoden zu Organisation und Management bzw. Veränderungsmanagement im Zusammenhang von Schule und Unterricht, insbesondere zur Qualitäts-, Team- und Netzwerkentwicklung - können Projekte zur Schulentwicklung konzipieren
Zielgruppe	Lehrerinnen aus BW, die sich mit unserm Master-Studiengang aufbauend auf diversen Fortbildungen weiterqualifizieren möchten. Lehrerinnen aus allen Schularten, die teilweise vom Land gefördert werden und schon diverse Weiterbildungen abgeschlossen haben, die sich im Bereich Unterrichts- und Schulentwicklung zuordnen lassen (z.B. Lerncoaching von Andreas Müller). Lehrerinnen und Lehrer, die <ul style="list-style-type: none"> • ihre Kompetenz aus fachlichem und beruflichem Interesse erweitern wollen. • als Fachberater/innen in Schulen im Bereich Unterrichts- und Schulentwicklung tätig sind oder werden möchten. • als Verantwortliche im Rahmen eines kollegialen Teams agieren wollen, um Schulen als ganztägige Einrichtung oder als Gemeinschaftsschule zu entwickeln. • als Dozent/innen für Unterrichts- und Schulentwicklung in der Aus- und Fortbildung von Lehrkräften tätig sein wollen. • als Verantwortliche im Rahmen eines kollegialen Teams ihrer Schule agieren wollen; um Unterricht weiterzuentwickeln und die individuelle Förderung von Schülerinnen und Schülern zu fördern. • sich wissenschaftlich weiterqualifizieren wollen (z. B. Promotion anstreben).
Inhalt	- Ansätze der Schulentwicklung und Umsetzungsbeispiele in unterschiedlichen Schularten -Grundlagen des Projekt-, Innovations- und Selbstmanagement; Changemanagement -kommunikationstheoretischen Grundlagen für kollegiale Kooperationsprozesse Der anwendungsorientierte weiterbildende Masterstudiengang Unterrichts- und Schulentwicklung zielt darauf ab, dass an

	<p>Schulen tätige Lehrkräfte ihre Praxis vor dem Hintergrund der einschlägigen Forschungsliteratur reflektieren und auf dieser Grundlage systematisch und professionell Unterrichts- und Schulentwicklung betreiben können.</p> <p>Das erste Semester bzw. die Studieneingangsphase dient(e) der Erarbeitung bzw. Auffrischung wissenschaftstheoretischer und methodologischer Kompetenzen. Im Lernangebot "Diversität als Ressource" wurden empirische Forschungsbefunde zu inklusiven Schulen sowie bildungs- und schultheoretische Grundfragen dargestellt und hinsichtlich ihrer Bedeutung für die Praxis sowie Transfermöglichkeiten geprüft und bewertet. Im Online-Lernangebot "Individualisierung" (welches in den Zeitraum der Sommerferien 2014 fällt) werden im Selbststudium entsprechende bildungsbiographische Perspektiven kritisch untersucht und Möglichkeiten der Individualisierung vor dem Hintergrund empirischer Literatur hinsichtlich ihres Nutzens hinterfragt. Die Veranstaltung "Ganztagsbildung: Zeit und Raum für mehr" griff neuere Ergebnisse der Ganztagserschulung und ihre Konsequenzen für die Schul- und Unterrichtsplanung und -gestaltung auf.</p> <p>Im zweiten Semester steht die Aufgabenentwicklung im individualisierenden und kooperativen Unterricht im Zentrum. Darauf aufbauend werden die schulbezogenen, kommunalen und regionalen Rahmenbedingungen thematisiert sowie Veränderungen im Berufsfeld und des professionellen Selbstverständnisses behandelt. Im Online- Lernangebot zum schulischen Change-Management wird es um die Erarbeitung der einschlägigen Theorien und der Ergebnisse empirischer Studien aus dem Bereich des Veränderungsmanagements in Organisationen gehen.</p> <p>Im dritten Semester soll das Prinzip "Lernen durch Lehren" als innovative Lehrform verfolgt werden. Übergeordnetes Ziel ist es, die Kompetenzen aus Modul 1 und 2 zu vertiefen. Die Teilnehmer/innen des Masterstudiengangs werden dazu als Lerncoaches für die Studierenden der regulären Lehramtsstudiengänge eingesetzt. Auf diese Weise werden sie aktiv in die Gestaltung von Blockseminaren (mit Titeln wie "Medienbildung", "Schulentwicklung und Organisation" oder "Diagnostik, Beurteilung und Beratung") eingebunden und durch die enge Zusammenarbeit mit den Dozierenden in eine "Community of Practice" (im Sinne von Kimble, Hildreth & Bourdon 2008) integriert. In der Veranstaltung "Methoden der Unterrichts- und Schulentwicklungsforschung" werden – mit Blick auf die anstehende Masterarbeit – theoretische und methodologische Grundlagen für eine Praxisforschung zu Unterrichts- und Schulentwicklungsprozessen erarbeitet. Die Begleitveranstaltung zur Masterarbeit dient der Themenfindung sowie der Vorbereitung und Planung der empirischen Forschungsarbeiten der Studierenden.</p> <p>Das vierte Semester ist der Masterarbeit vorbehalten und verbleibt veranstaltungsfrei.</p>
--	--

Methodischer Zugang, Lernanlässe (Mikrodidaktischer Zugang)	<p>Im Modul 2 werden die Themen schulisches Change Management und kollegiale Kooperation behandelt. Die Teilnehmerinnen arbeiten in frei gewählten Gruppen an einem Projekt, das diese Bereiche mehr oder weniger in den Mittelpunkt stellt.</p>								
Organisation, methodische Gesamteinbettung (Makrodidaktischer Zugang)	<p>Der Studiengang ist berufsbegleitend angelegt und wird durch eine Moodlelernplattform unterstützt, neben 4 Präsenzwochenenden arbeiten die TN individuell und in Gruppen teils kooperativ an Projekten der Unterrichts- und Schulentwicklung nach eigener Wahl. ca. 9 ECTS innerhalb eines Semesters Das Studium ist berufsbegleitend strukturiert, d. h. es ermöglicht Ihnen, parallel zum Studium in Ihrem Beruf als Lehrer/in zu arbeiten. Aus diesem Grund ist das Studium als Blended Learning-Lernumgebung konzipiert. Zwischen den Präsenzphasen, die viermal pro Semester freitags und samstags stattfinden, steht Ihnen eine Lernplattform online zur Verfügung. Auf dieser Lernplattform erhalten Sie Materialien, wie Aufgaben und Texte zum Selbststudium. Sie haben dort außerdem die Möglichkeit mit Ihren Kommilitoninnen und Kommilitonen in Austausch zu treten und gemeinsam Aufgaben zu bearbeiten. Während dieser Selbststudiums-Phasen werden Sie von unserem Lerncoach Dr. Diana Jurjevic betreut. Der Lerncoach steht Ihnen jederzeit für Fragen zur Verfügung und gibt Ihnen individuelles Feedback zu Ihren Lernaufgaben.</p> <p>Arbeitsaufwand Es werden 15 ECTS pro Semester veranschlagt. Dies entspricht ca. einer Halbtags­tätigkeit.</p> <p>Abschluss Master of Arts</p> <table border="1" data-bbox="544 1335 1374 1823"> <thead> <tr> <th>Pädagogik der neuen Lernkultur</th> <th>Didaktik und Schulentwicklung</th> <th>Kompetenztransfer</th> <th>Masterarbeit</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in wissenschaftliches Arbeiten • Unterrichtsentwicklung – Diversität als Ressource • Unterrichtsentwicklung – Individualisierung • Ganztagsbildung: Zeit und Raum für mehr </td> <td> <ul style="list-style-type: none"> • Aufgabenkultur entwickeln: Leistung herausfordern und fördern • Schulentwicklung im Bildungsraum • Schulisches Change-Management • Kollegiale Kooperation und Pädagogische Professionalität </td> <td> <ul style="list-style-type: none"> • Methoden der Unterrichts- und Schulentwicklungs-forschung • Planung und Management der Masterarbeit <p>Wahlpflichtbereich:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lehr-/Lernprozesse • Medienbildung • Interaktion – Profession • Schulentwicklung und Organisation • Diagnostik, Beurteilung und Beratung • Bildung, Erziehung und Sozialisation </td> <td> <ul style="list-style-type: none"> • Erstellung der Masterarbeit </td> </tr> </tbody> </table>	Pädagogik der neuen Lernkultur	Didaktik und Schulentwicklung	Kompetenztransfer	Masterarbeit	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in wissenschaftliches Arbeiten • Unterrichtsentwicklung – Diversität als Ressource • Unterrichtsentwicklung – Individualisierung • Ganztagsbildung: Zeit und Raum für mehr 	<ul style="list-style-type: none"> • Aufgabenkultur entwickeln: Leistung herausfordern und fördern • Schulentwicklung im Bildungsraum • Schulisches Change-Management • Kollegiale Kooperation und Pädagogische Professionalität 	<ul style="list-style-type: none"> • Methoden der Unterrichts- und Schulentwicklungs-forschung • Planung und Management der Masterarbeit <p>Wahlpflichtbereich:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lehr-/Lernprozesse • Medienbildung • Interaktion – Profession • Schulentwicklung und Organisation • Diagnostik, Beurteilung und Beratung • Bildung, Erziehung und Sozialisation 	<ul style="list-style-type: none"> • Erstellung der Masterarbeit
Pädagogik der neuen Lernkultur	Didaktik und Schulentwicklung	Kompetenztransfer	Masterarbeit						
<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in wissenschaftliches Arbeiten • Unterrichtsentwicklung – Diversität als Ressource • Unterrichtsentwicklung – Individualisierung • Ganztagsbildung: Zeit und Raum für mehr 	<ul style="list-style-type: none"> • Aufgabenkultur entwickeln: Leistung herausfordern und fördern • Schulentwicklung im Bildungsraum • Schulisches Change-Management • Kollegiale Kooperation und Pädagogische Professionalität 	<ul style="list-style-type: none"> • Methoden der Unterrichts- und Schulentwicklungs-forschung • Planung und Management der Masterarbeit <p>Wahlpflichtbereich:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lehr-/Lernprozesse • Medienbildung • Interaktion – Profession • Schulentwicklung und Organisation • Diagnostik, Beurteilung und Beratung • Bildung, Erziehung und Sozialisation 	<ul style="list-style-type: none"> • Erstellung der Masterarbeit 						
Sonstiges/Hinweise	<p>Weitere Informationen finden sich im Netz oder gerne nach persönlicher Rücksprache. Siehe auch Modulkatalog des Studiengangs. Querschnittskompetenzen finden sich natürlich in vielen weiteren Bereichen des Studiengangs. https://www.ph-freiburg.de/en/studium-</p>								

	lehre/studiengaenge/master-studiengang-unterrichts-und-schulentwicklung/home.html
--	---